



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

11.05.1939 (Nr. 128)

Ercheint 7mal wöchentlich  
Monatsbetrag RM 2,30 einjährig  
Jahresbetrag RM 23,00 einjährig  
2,30 RM (einmal 45,92 RM Post-  
zeitungsgebühr) zuzüglich 42 RM Be-  
reitungsbeitrag für den Versand  
zahlbar. Postfach: Hamburg 1772.  
Eine Behörde der Wehrmacht  
rechtlich keinen Anspruch auf  
Abdruckung des Belegpreises.  
Verlag: NS-Dienstverlag, Ver-  
lags GmbH, Bremen, Geertens-Str.  
5, 11 15. Drucken: Bremer-Druck-  
erei, 12-13 Uhr, Schillerstr. 12-13, Dien-  
stag und Freitag 12-13-14-15.

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verbindungsbblatt des Reichsführers in Oldenburg und Bremen

Nr. 128 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 11. Mai 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

## Ausbau der italienischen Seemacht

### Zahlreiche Neubauten in Auftrag

Admiral Cavagnari vor der faschistischen Kammer / Schlagartiger Einfall im Kriegesfall

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 11. Mai

Ein überwältigendes Bild der Stärke Italiens zur See, seiner Angriffswaffen und Verteidigungswaffen, der Schnelligkeit und Gründlichkeit der Organisation der Kriegsflootte im Mobilisationsfall, der Vollendung und des Ausbaus der Küstenverteidigung zeichnete in seiner Rede zum Haushalt der Staatssekretär der Kriegsmarine Admiral Cavagnari vor der faschistischen Kammer der Korporationen auf. Aus dem Darlehenplan des Admirals ergab sich, daß Italien auch zur See über die militärischen Mittel verfügt, um zu jeder Zeit Italiens Vormacht im Mittelmeerraum zu garantieren.

Die Ausführungen Admirals Cavagnari gipfelten in vier Hauptpunkten:  
1. Ueber die nach dem letzten Befehl des Duce bereits erfolgte oder im Werk befindliche Verhärtung der faschistischen Kriegsflootte, darunter 4 U-Boote zu 35.000 Tonnen und 4 Einheiten mit je 26.000 Tonnen, wird im Haushaltsjahr 1939 eine weitere Beschaffung der Kriegsflootte stattfinden. Es sollen mehrere große Kreuzer, einige Zerstörer-Verschneider, eine beträchtliche Anzahl U-Boote und Hilfsboote gebaut werden.  
2. Die italienische Flotte ist imlaube, sämtliche italienischen Interessen zur See und die Verteidigung Italiens vollständig zu garantieren.  
3. Die letzten geprobten Mobilisationsfälle beweisen, daß sich auf ein Kommando der gesamte Kriegsmaschinenpark Italiens zur See in kürzester ohne jede Verzögerung und ohne jede Verzögerung in Bewegung setzt. Die Flotte verfügt über große Reserven, auch im Falle eines langen Konflikts. Das rasche Zusammenziehen der Kriegsflootte mit der faschistischen Luftflotte zur See ist garantiert.  
4. Gemäß den Anordnungen des Duce wird in dem neuen Flottenbauprogramm auch der Ausbau der Flottenstützpunkte besonders berücksichtigt werden.

Admiral Cavagnari führte weiter aus, daß das italienische Volk mit besonderer Anteilnahme auf seine Flotte blicke. In einer nahe bevorstehenden Zeit werde die italienische Kriegsflootte über vier neue Kreuzer zu 35.000 Tonnen verfügen. Ferner über vier modernisierte Kreuzer zu je 26.000 Tonnen, 19 mittlere große Kreuzer, 12 kleine Kreuzer, 60 große Zerstörer, 70 Torpedoboots und Flottenbegleiter, eine Anzahl von U-Booten, die die Zahl von 100 erheblich übersteigt, und einige Flotten moderner Motor-torpedo-Schnellboote. Die Geschwader, Divisionen und Flotten werden ebenso wie die einzelnen Einheiten täglich auf Kriegspatrouillen vorbereitet. Die Ausbildung der Mannschaften zeige einen vorzüglichen Stand. Ferner wurde die faschistische Wehrmacht auch für Aufgaben der Kriegsflootte eingesetzt, und

war in der Organisation der See-Miliz, die für Küstenverteidigung und Verteidigungsanlagen verwendet wird.

**Roms Luftwaffe beherrscht das Mittelmeer**  
Den seit jeher in der französischen, neuerdings auch in der polnischen Presse beliebigen Methoden, „Schlaglöcher“ gegen die totalitären Staaten in den Zeitungs- und Zeitschriften zu schlagen und diese Schriftstellerstrategen über ihre „Siege bei Berlin und Rom“ mit Verhöhnungen zu schmücken, verabsolgt das offizielle italienische Organ „Giornale d'Italia“ eine vernichtende Abfuhr.

### USA. „Das gelobte Land“

Ein unerhörtes Jugendjähndnis: Ständiger jüdischer Gerichtshof

Newport, 11. Mai

Mit größter Selbstverständlichkeit berichten die verschiedensten Zeitungen der USA. heute über eine selbst in der Weltgeschichte noch unerhörte Jugendjähndnis, nämlich die Gründung des ersten ständigen jüdischen Gerichtshofes in Amerika. Der Gerichtshof tagt täglich, außer Sonnabends und Sonntags. Das Gerichtsgebäude ist eine frühere Synagoge, die in der Nähe der Oberstaats- und Bundesregierung liegt.

Die Rechtspflege erfolgt auf Grund des Talmuds und der Gesetze Moses. Die Entscheidungen der Richter sind für alle Angelegenheiten gültig, wenn beide Parteien sich vorher darauf einigen. Alle Urteile sind endgültig, eine Berufung bei amerikanischen Gerichten kann nicht eingelegt werden. Richter sind vier Personen. Das Jugendgericht magt sich die Zuständigkeit in allen zivilrechtlichen Fragen an. Am ersten Gerichts-

Die Zeitung nennt angesichts dieser Provokationen die Dinge beim rechten Namen, wenn sie feststellt, daß jeder der jüdischen italienischen Botschafter von seinem Standort aus die französischen Städte Toulon, Marseille, Paris, Bordeaux und jede beliebige Stadt Frankreichs erobert, seine Bomben abwerfen und ohne Zwischenlandung zur Wiederabnahme von Bomben an seinen Standort zurückfliegen kann.

Wenn man in Frankreich glaube, die italienische Küste angreifen zu können, so sei nur gesagt, daß weder die italienische Flotte noch vor allem die italienische U-Bootflotte in den Häfen bleiben würde, wie es andererseits bekannt ist, daß die mächtige Luftwaffe Italiens jeden Punkt des Mittelmeeres und damit auch die in diesem Raum befindlichen gegnerischen Kräfte kontrollieren und angreifen könne. Wenn die Wehrmacht im Übrigen von der Zerschlagung der italienischen Flotte an vier verschiedenen Stellen außerhalb Italiens sprechen, so können den Engländern und Franzosen nur im Gedächtnis zurückgerufen werden, daß diese demokratischen Regime in Libyen an nicht weniger als 101 verschiedenen Punkten durch den unüberwindlichen und zwar England in 50 und Frankreich in 42 über den ganzen Globus verstreuten Gebieten.

Tag wurde eine Ehe geschlossen und ein Urteil in einer Zivilklage gefällt.

Der „Herald Tribune“ zufolge eröffnete der jüdische Vorsitzende die Verhandlung mit dem Spoken des Geheißens und der Erklärung, daß jetzt das oberste und einzige Recht gesprochen werde, das durch nichts mehr geändert werden könne. Der Gerichtshof habe als Vertreter des höchsten beträchtlichen Gesetzes, eine gewisse „Gottlichkeit“, wobei der Oberabbt ferner die Funktion eines stellvertretenden Moses ausübt, der immer mehr jüdische Eroberungen in den Roosevelt-Staaten machen wird. Und das alles, damit sich die alte Fremdenpolitik erfüllt in Amerika würden nachher drei Massen herbeiziehen: der Arabier, der Weiße und der Jude. Es merke sich alle Anzeichen, daß die Kinder Israels unmittelbar an der Grenze ihres neuen „gelobten Landes“ stehen. Und die letzten Vertreter des europäischen Erbeshelmen diese Provokation nicht einmal zu merken.

## Italien empfing Südslawiens Prinzregenten

Festlicher Auftakt des Staatsbesuches — Begeisterte Begrüßung in Rom

Dr. v. L. Rom, 11. Mai

Am Mittwochsabend um 9.40 Uhr, trafen im Zentrum, von der jugoslawischen Grenze kommend, Prinzregent Paul und seine Gemahlin Prinzessin Olga von Jugoslawien mit ihrer Begleitung, unter der sich auch der jugoslawische Außenminister Cincar-Marko-

witsch befand, zu einem zweitägigen Staatsbesuch in Rom ein. Die jugoslawischen Gäste wurden durch das italienische Herrscherpaar, den Duce, die Mitglieder der italienischen Regierung, die Vertreter des Senats, der Kammer, des faschistischen Großrats und der Wehrmacht sowie dem diplomatischen Korps in Rom,

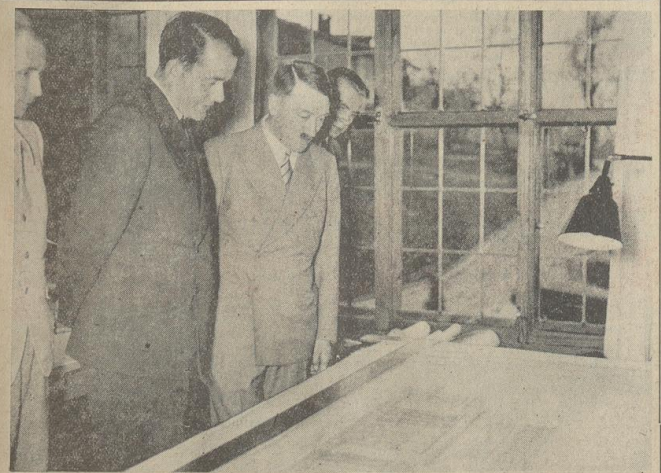
darunter der deutsche Botschafter von Madenjan, auf dem festlich mit Blumen und rotem Samt geschmückten Fahrlift empfangen.

Unter den Klängen der Nationalhymnen und nach dem Absprechen der Ehrenprotokolle geleitete das italienische Herrscherpaar seine Gäste in den königlichen, wo dem Protokoll gemäß die Vorstellung stattfand, die Gäste mit dem italienischen Herrscherpaar und dem Duce auf dem Bahnhofsplatz erschienen, wurden sie von einer hunderttausendköpfigen Menge begeistert begrüßt. Die Ehrenformationen wurden durch ein Regiment der Grenadiere von Savoyen, der Wehrmacht der faschistischen Staatsjugend und den Gliederungen der Partei gestellt.

Das Prinzregentenpaar an der Seite des italienischen Herrscherpaares fuhr in der prächtigen überpannigen Staatskarosse des italienischen Hofes, von britischen und motorisierten Ehrenabteilungen in Galauniform eskortiert, nach der Piazza Venezia. Hier überbrachte der Gouverneur von Rom, Fürst Colonna, mit den Mitgliedern der Consulta, umgeben von den „Gretzen des Kapitols“ unter dem Stadtbanner Roms und den Wehrgehenden der 22 römischen Stadtteile dem Prinzregentenpaar die Willkommensgrüße Roms, während die jugoslawische Kolonne in Rom das Prinzregentenpaar begeistert feierte. Die feierliche Einholung der Gäste zum königlichen Hof auf dem Quirinal geschah jedoch durch die 21. Division und die „Strada des 23. Mai“. Die Staatskarosse durchfuhr die Straßen von Ehrenformationen, hinter denen die römische Bevölkerung den jugoslawischen Gästen zujubelte.

Nach dem Eintreffen der Gäste im Quirinal begab sich der Duce in Begleitung des italienischen Außenministers zum offiziellen Besuch beim Prinzregenten Paul in den Quirinal. Der Vermittlung des ersten Staatsbesuches des Prinzregenten war der Ehrung der Toten Italiens gewidmet. Prinzregent Paul verließ, eskortiert von motorisierten Abteilungen und in Begleitung einer Ehrenabordnung wenig später den Quirinal, um an den Graben der Könige Italiens im Pantheon, dem Denkmals der Unbekannten Soldaten und in der Wehrkapelle der gefallenen Soldaten Vorbereitung zu niederkniegen.

Die politischen Gespräche in Rom wurden am Mittwochsabend durch eine Unterredung zwischen den beiden Außenministern im Palazzo Chigi begonnen, die sich daraufhin zum Palazzo Venezia begab, wo der Duce um 16 Uhr Außenminister Maruffovich in Gegenwart von Außenminister Graf Ciano zur Audienz empfing.



Der Baumeister Großdeutschlands, während die Hetzer in der Welt die Völker in einen neuen Krieg zu treiben suchen, schickt der Führer unermüdlich an kühnsten Aufbau Großdeutschlands. Hier ein Bild, das in diesen Tagen auf dem Obersalzberg aufgenommen wurde und den Führer mit Professor Speer bei der Besprechung von Plänen für das neue Opernhaus in Linz zeigt. (Presse-Hoffmann)

Anzeigen - Grundpreise:

Die 22-mm-Zeile im Anzeigenblatt 13 Rpf., die 18-mm-Zeile im Anzeigenblatt 15 Rpf. Grundpreise für kleine Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Verbindungen Preisliste 7 (Nachdruck) O. für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gewähr. Anzeigenabgabe 16 Uhr. Geschäftszeiten: Von 9 Uhr bis 12 Uhr. Geertens-Str. 5, 11 15. Drucken: Bremer-Druckerei, 12-13 Uhr, Schillerstr. 12-13, Dienstag und Freitag 12-13-14-15.

### Der Blüff von der „Seemacht Polen“

(Eigener Bericht der „Bremer Zeitung“)

Danzig, 11. Mai

Das polnische Volk liebt den Theatereffekt. Wenn in vergangenen Jahren die große Zuneigung zum „polnischen Meer“ — so nämlich hat man in chauvinistischen polnischen Kreisen die Hilfe genannt — geleistet wurde, dann wurde von der Freiheitseinnahme, die bis aus dem tiefsten Polen zusammengeholt wurden, der Seefahrt und das letzte Meerwasser getrunken zum Zeiden, wie nahe der Weltanschauung des „polnischen Meeres“, dem Verschlag des polnischen Volkes sei.

In Danzig, das heute noch lebendige und historische Zeugen von vielwunderrätiger Schiffahrtstradition besitzt, besien Seefahrer einst die Meere besuchten und dessen Flotte einst mit der englischen erloschener Krieges führte, hat man diese plügende und kühnliche Liebe Polens zum Meer immer mit einigem Lächeln bestraft. Man weiß dort nämlich genau, daß das „Seewort der Polen“, als er selbständiger Staat wurde und ein Stück Seefahrt geistlich erhielt, nicht einem polnischen Seemann befaß, wenn man die Weichselbahnfahrt abseht und die Polen, die das Holz die Weichsel bis zur Mündung nach Danzig hinaufflüßigen.

Die junge polnische Kriegsflootte, deren Tonnage trotz aller Anstrengungen gegenwärtig nicht größer ist als die eines einzigen deutschen Kriegsschiffbauwerkes, wurde mit Hilfe einiger Offiziere aufgezogen, deren Vertreter die deutsche Kriegsmarine gewesen ist. Bis auf den Tag hat Polen nicht ein einziges Schiff selbst bauen können, und wenn einmal polnische Schiffbauingenieure den ersten praktischen Fähigkeitenwettbewerb liefern sollten, dann werden es ehemalige Studenten der Danziger Technischen Hochschule sein.

Somit ist die reale Seite der polnischen Seemachtgeltung nicht gerade sehr groß, dafür aber ist, nämlich ausgezogen, die polnische Stellung als Anrunder der Ostsee mit der als großsprecherisch bekannten polnischen Rhetorik unterbaut. Göttingen und der knapp 140 Kilometer lange polnische Küstenstreifen sind vom jungen polnischen Staat zu seiner Flottenflotte gemacht worden. Die Höhe der Finanzmittel, die man für die „Deflation der polnischen Seeflotte“ aufwendet, steht angesichts der irdischen polnischen Geldknappheit in seinem Verhältnis zu den Ausgaben für Annehmlichkeiten in den anderen polnischen Gebieten, die einen Ausbau dringend nötig haben.

Am Göttingen-Dalein begründen zu können, und um Danzig nicht völlig überflüssig zu machen, hat Polen eine Vertagung seines Außenhandels über den Seeweg mittels 10 unwirtschaftlicher Trübs vorgenommen, die den Kenner der wirklichen Verhältnisse den Blüff von der „Seemacht Polen“ entlarvt. Wenn diese harte Kritik gerade von Danziger Seite gefüllt wird, so muß diese Urteil schon deshalb noch mehr ins Gewicht fallen, weil Danzig als Hafen des polnischen Hinterlandes „Nutznießer“ der polnischen Seemachtaktion ist. Die importierten Güter des leistungsfähigen polnischen Außenhandels sind nämlich nicht eine Polvereinfuhrung der materiellen und selbstverständlichen Rolle der Seeflotte als Ausgangspunkt, sondern nicht zuletzt das Ergebnis des wirtschaftlichen Zwanges auf die Begleitung der Ein- und Ausfuhr. Normalerweise würde Danzig als der vom Verfall der Dittat zum einzigen Hafen Polens erklärte Hafen für die polnischen Bedürfnisse völlig ausgereicht haben. Mit dem Nachweis, daß über die 140 Kilometer breite Seeflotte, die nur 26 Prozent der polnischen Außenhandels fließen, kann Polen seiner Anfuhr nach dem Seemachtanspruch belegen und die Häfen Danzig und Göttingen, die von der polnischen Agitation mit

### Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Italien hat zum Zwecke des Ausbaus seiner Seemacht zahlreiche Neubauten in Auftrag gegeben. Südslawiens Prinzregent stand in Rom im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen.

Die Ausweisungen Deutscher aus Polen nehmen ihren Fortgang.

Die Außenminister der handlungslosen Länder beschäftigen den Willen zu Neutralität.

In der SS wurde ein Ausbildungsversuch für Architektur und Technik ins Leben gerufen.

Die Kriegsmarine stellt Offiziersanwärter ein. Ein neuer Rundfunkwettbewerb tritt am 4. März 1940 in Kraft.

Der dritte Tag des Arbeitspolitischen Schulungslehrganges der NSD, Reichs-Gesetz in Bremen fand im Zeichen von Vortragender Professor Reichhals. Bremer Hitler-Jugend führte am Tage des Jugendpolitischen Propagandamärches mit Volksgenossen durch.

Mit dem Umbau eines Gefährdungsauf der Luftfahrt wurde ein hervorragendes Beispiel heimatschuldner Bauweise gegeben.

(Fortsetzung auf Seite 2)





# Niederdeutsche Rundschau

## Wann muß die Luft geiebt werden?

Diese Frage erhebt manchen Irrsinn; sie ist es aber gar nicht. Wenn wir etwas geben, so wollen wir damit irgendwelche Gegenstände entfernen, die uns unliebbar sind und aus deren Fortfall wir einen Nutzen ziehen. Man kann sich an diesem Beispiel orientieren, wie die Luft geiebt werden muß.

Man alle bedroht vergiftete Luft nur bei Luftangriffen. Da wir nun nicht einen Augenblick ohne Luft sein können, müssen wir uns darauf einrichten, daß wir die schädlichen Bestandteile aus der Luft herausfiltern. Das geschieht am besten mit dem Filter der Luftreinigungsanlage. Es entfernt alle schädlichen Bestandteile aus der Luft. Die Hauptart der Luftreinigung ist die Filtration. Sie besteht aus einem Filter, der die Luft reinigt, bevor sie in unsere Lungen gelangt.

## Habenhausen

Mitgliederwahl der Kranken-Interessengruppe. Durch den Tod des Kassenführers Johann Bunde hat sich der Vorstand der Habenhäuser Kranken-Interessengruppe verkleinert. Am 1. Mai wurde eine Mitgliederwahl abgehalten, um die Lücke zu schließen. Die Wahl wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Kandidaten waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Wahl wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum neuen Kassenführer gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Kassenführer gewählt. Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt.

## Hemelingen

Stiftung für die Schule. Eine großzügige Schenkung wurde der Schule an der Gledendstraße zuteil. Eine Familie, deren 6 Kinder in Hemelingen die Grundschule besuchen, hat eine Stiftung für die Schule eingerichtet. Die Stiftung soll die Kosten für den Unterricht der Kinder decken. Die Stiftung wurde am 1. Mai offiziell eingerichtet. Die Schenkung ist ein Zeichen für die Unterstützung der Bildung in Hemelingen.

Gerichtstage in Hemelingen. In der letzten Woche fanden in Hemelingen die monatlichen Gerichtstage statt. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden geleitet. Die Angeklagten waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Verhandlungen wurden mit großer Aufmerksamkeit durchgeführt. Die Urteile sind wie folgt: Herr ... wurde zu ... verurteilt. Herr ... wurde zu ... verurteilt. Herr ... wurde zu ... verurteilt.

Neue Ständebesamter. Der Verwaltungsausschuss hat die Besamter für die verschiedenen Stände ernannt. Die Besamter sind: Herr ... Herr ... Herr ... Die Besamter werden die Aufgaben der Stände wahrnehmen. Die Ernennung ist ein Zeichen für die Unterstützung der Stände in Hemelingen.

## Arbergen

Der ganze Ort feiert am Sonntag, 13. Mai, im Großen Saal das 10jährige Jubiläum der Arberger Turnhalle. Die Turnhalle wurde am 13. Mai 1929 eröffnet. Die Jubiläumsgedächtnisfeier wird am Sonntag, 13. Mai, im Großen Saal des Rathauses stattfinden. Die Feier wird von dem Vorsitzenden geleitet. Die Jubiläumsgedächtnisfeier ist ein Zeichen für die Unterstützung der Turnhalle in Arbergen.

## Achim

Kurze Ortschronik. Die Sammlung von 53. BDM, Juniper und Juniperin für das Jugendheim in Achim am 17. Mai. Die Sammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Sammlung wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Grohn

Dienstabend der Politischen Leiter. Auf dem letzten Dienstabend der Politischen Leiter befasste sich Ortsgruppenleiter Wirtz mit dem diesjährigen Gantag. Der Gantag wird am 25. Juni in Grohn stattfinden. Die Politischen Leiter werden an dem Gantag teilnehmen. Am 24. und 25. Juni fahren von hier aus Sonderzüge nach Grohn. Die Sonderzüge werden von dem Vorsitzenden geleitet.

Zähler werden gesucht. Bürgermeister Klante hat die Zähler für die am 17. Mai stattfindende Volkszählung und Betriebszählung nach dem Lagerort des Orts-Verwaltungsausschusses eingeladen. Die Bürgermeister und die Betriebsleiter werden die Zähler nach dem Lagerort des Orts-Verwaltungsausschusses abholen. Die Zähler sind ein Zeichen für die Unterstützung der Volkszählung in Grohn.

## Veresack

Der Veresacker Schützenverein hielt sein diesjähriges Vereinsfest am 10. Mai. Die Feier wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Feier wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Gauwirtschaftsberater Fromm:

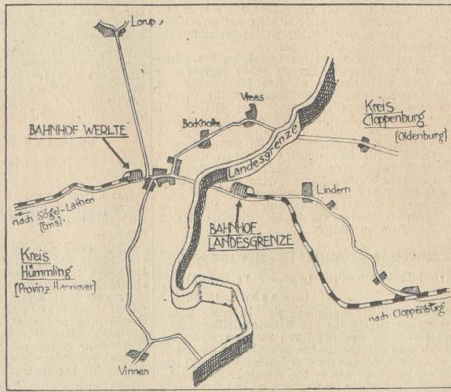
# Hümmling - aufstrebendes Wirtschaftsgebiet

Das „Loch“ bei Werlte muß beseitigt werden — Eisenbahnverbindung nach den Hansestädten ist erforderlich

Das von Adolf Hitler geschaffene Großpreussische Reich hat u. a. mit der Selbständigkeit der vielen deutschen Einzelstaaten aufgeräumt und deren Grenzen niedergedrückt. Damit ein Zeitgeist der deutschen Geschichte abgeschlossen worden ist, haben manchen wenig anzuerkennenden Leistungen die Deutschen hervorgebracht hat, die man gewöhnlich als „Schicksalsschlag“ bezeichnet. Man hat sich heute noch „wirksam“ u. B. das sogenannte „Loch“ bei Werlte im Hümmling.

Der Ort Werlte liegt etwa 2 Kilometer westlich von der Landesgrenze die den preussischen Hümmling mit dem obersächsischen Lande Cloppenburg trennt. Ende des vorigen Jahrhunderts reiste hien und drüben der Plan, diese beiden Gebiete durch die Bahn miteinander zu verbinden, d. h. — um ein modernes Schlagwort zu gebrauchen — die Verkehrsverhältnisse zu verbessern. Die Oberbürgermeister hielten damals eine Kleinbahn, die von der Stadt Cloppenburg nach Werlte bis zur obersächsisch-preussischen Landesgrenze führte. In Ermangelung einer besseren Bezeichnung gab man der obersächsischen Endstation den Namen „Landesgrenze“.

Die noch heute bestehende Eisenbahnlinie der Cloppenburg-Kleinbahn gibt übrigens ein anschauliches Bild von der Schwierigkeit, die damals bis zur Verwirklichung des Vorhabens zu überwinden waren. Die Schiene führt in großen Schrägen durch die Gegend, die daraus zu erklären ist, daß man die Zustimmung der verschiedenen Gemeinden nur durch Herstellung eines Anschlusses aller möglichen Straßen



erreichen konnte. Man kann sich ein Bild von der Schlangenhaltung dieser Kleinbahn machen, wenn man die Eisenstraße von Cloppenburg nach Werlte fährt, die von der Kleinbahn nach Werlte, bald von jener Seite her überquert wird.

Auf Hümmling Gebiet nach der Kleinbahn ihren Anfang bei Werlte (Ems) an der Reichsbahntrasse Meppen-Ravenburg. Die Hümmlinger lagen sich aber damals, daß wenn es zu einem Zusammenstoß der beiden Kleinbahnen kommen würde, die Eisenbahn der Hümmlinger Bahn sich nur in möglichen Grenzen bewegen hätte. Aus diesen „wirtschaftlichen“ Erwägungen heraus besaßen die Werlte ihren Bahnhof bei Werlte, d. h. 2 Kilometer vor der obersächsisch-preussischen Lan-

desgrenze und der Endstation der Cloppenburg-Kleinbahn „Landesgrenze“. Um der „Bahnlinie“ möglichst zu entsprechen, lag es nahe, weiter die Endstation der Hümmlinger Kleinbahn vor den nach der Grenze zu drei- oder vierfachen Ort Werlte, so daß für den Anfuhrer eine Zeit nach Werlte verfahren werden konnte. Man muß sich ein Bild von der Schlangenhaltung dieser Kleinbahn machen, wenn man die Eisenstraße von Cloppenburg nach Werlte fährt, die von der Kleinbahn nach Werlte, bald von jener Seite her überquert wird.

Goldene Hochzeit. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Schwan in Eintracht. Frau Schwan feierte ihren 50. Geburtstag am 10. Mai. Die Feier wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Feier wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Bevensen

Brüder Schwan von einem Fische zerissen. Eine Tragödie spielte sich am 10. Mai in Benvensen ab. Ein Fische zeriss den Bruder Schwan. Die Tragödie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Tragödie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Lüneburg

Neue Verbindungsstraße in der Eintrachtstraße. Eine neue Verbindungsstraße wird in der Eintrachtstraße gebaut. Die Straße wird von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Straße wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Ganderkesee

Gemeinde Ganderkesee verleiht ihre Kirchenbücher. In der Gemeinde Ganderkesee wird die Kirchenbücher verliehen. Die Kirchenbücher werden von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Kirchenbücher wurden mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Weserdeich

Wasserverschärfung an der Hochpannung. Am niedrigen Wasserstand wurde die Hochpannung verschärft. Die Verschärfung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Verschärfung wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

desgrenze und der Endstation der Cloppenburg-Kleinbahn „Landesgrenze“. Um der „Bahnlinie“ möglichst zu entsprechen, lag es nahe, weiter die Endstation der Hümmlinger Kleinbahn vor den nach der Grenze zu drei- oder vierfachen Ort Werlte, so daß für den Anfuhrer eine Zeit nach Werlte verfahren werden konnte. Man muß sich ein Bild von der Schlangenhaltung dieser Kleinbahn machen, wenn man die Eisenstraße von Cloppenburg nach Werlte fährt, die von der Kleinbahn nach Werlte, bald von jener Seite her überquert wird.

Die Bahnlinie Werlte - Landesgrenze ist ein Zeichen für die Unterstützung der Eisenbahn in Werlte. Die Bahnlinie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Bahnlinie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

Die Bahnlinie Werlte - Landesgrenze ist ein Zeichen für die Unterstützung der Eisenbahn in Werlte. Die Bahnlinie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Bahnlinie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

Die Bahnlinie Werlte - Landesgrenze ist ein Zeichen für die Unterstützung der Eisenbahn in Werlte. Die Bahnlinie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Bahnlinie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

Die Bahnlinie Werlte - Landesgrenze ist ein Zeichen für die Unterstützung der Eisenbahn in Werlte. Die Bahnlinie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Bahnlinie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

Die Bahnlinie Werlte - Landesgrenze ist ein Zeichen für die Unterstützung der Eisenbahn in Werlte. Die Bahnlinie wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Bahnlinie wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Wesermünde

17.000 Mitglieder im Reichsluftschutzbund Wesermünde. Der Reichsluftschutzbund Wesermünde hat 17.000 Mitglieder. Die Mitglieder wurden von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Mitglieder wurden mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Oldenburg

Die ersten Hilfsdienstleistungen in Oldenburg. Die ersten Hilfsdienstleistungen wurden in Oldenburg durchgeführt. Die Hilfsdienstleistungen wurden von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Hilfsdienstleistungen wurden mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Cloppenburg

Beim Solihaus verunglückt. Ein Schicksal Unfall ereignete sich am 10. Mai in Cloppenburg. Ein Schicksal Unfall ereignete sich am 10. Mai in Cloppenburg. Der Unfall wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Der Unfall wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Osabrück

Überführer Vio Schmidt in Osabrück. Der Überführer Vio Schmidt wurde in Osabrück. Die Überführung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Die Überführung wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

## Hannover

Hannover erhält einen vorläufigen Jugendhof. Hannover erhält einen vorläufigen Jugendhof. Der Jugendhof wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Teilnehmer waren: Herr ... Herr ... Herr ... Der Jugendhof wurde mit großer Beteiligung durchgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt: Herr ... wurde zum Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr ... wurde zum Kassier gewählt.

Art 5 e n k o - Bleichoda weicht man Wäsche ein; Einweichen schon das Waschgut und erspart Reiben und Bürsten!



# Unser tägliches Kochbuch

**Zungenzöpfe mit Rohkost und Kartoffeln**

Zu diesem Gericht bestellt man ein Kalbsgulasch, aus demselben gemacht, das zerhackt und fehr fein ist. Man mischt das Gulasch mit abgeriebenem Käse etwas ein und füllt es mit kaltem Wasser und etwas getrocknetem Suppenkraut auf. Man lässt es über Nacht stehen. Man schneidet es in Scheiben, die etwa 1 cm dick sind. Man legt sie in eine Pfanne mit etwas Butter und brät sie an. Man mischt sie mit dem Gulasch und dem Wasser und lässt sie über Nacht stehen. Man mischt sie mit dem Gulasch und dem Wasser und lässt sie über Nacht stehen.

# Wer will Marineoffizier werden?

Einfstellung als Offiziersanwärter in die Kriegsmarine — Meldung spätestens bis Ende Juni 1939

Das Oberkommando der Kriegsmarine gibt bekannt: Für die Einstellung im Oktober 1940 besteht noch Einfühlungsmöglichkeit für alle Offiziersanwärter, Bewerber hierfür melden sich möglichst bald, spätestens bis Ende Juni 1939 bei der Inspektion des Bildungswesens der Marine (Einführungsdirektion) in Kiel, Einzelheiten über die Unterlagen, die dem Einstellungsgesuch beifügen werden müssen, sind aus einem Merkblatt ersichtlich, das bei dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrkommando bzw. bei der Inspektion des Bildungswesens der Marine in Kiel erhältlich ist.

Die Bewerber können in der Regel die folgenden Forderungen erfüllen: Sie müssen im Alter zwischen 17 und 25 Jahren sein, im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit (Ehrenbürger), im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit (Ehrenbürger), im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit (Ehrenbürger), im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit (Ehrenbürger).

## Streiflichter aus dem Gerichtssaal

### Gefängnis für einen Tazengriller

Der dem Eingekerkerten heute gilt gefahren ein Angeklagter, dessen D. zu verurteilen, dem beschuldigt war, zu bestimmten Umständen sich eine Zigeunerin zu haben, ohne in Folge von irgendwelchen Umständen zu sein. Dem Angeklagten, der bereits nicht weniger als 18 Monate in Haft gewesen ist, wurde durch die Zigeunerin eine Zigeunerin (von zwei Frauen) übergeben, die beiden in Bremen zu sein, und er wurde für zwei Wochen inhaftet, bis er seine Schuld nicht mehr bezweifelt. Er wurde inhaftet, bis er seine Schuld nicht mehr bezweifelt. Er wurde inhaftet, bis er seine Schuld nicht mehr bezweifelt.

### Verkehrserziehung aus der Praxis

Nach einer durchwachten Nacht verunglückt! Die bei Reichsbahnverkehrsamt Bremer-Hamburg verunglückt fahrig in den Morgenstunden (ca. 7.30 Uhr) ein Bremer Straßenbahnwagen mit seinem Fahrer G. hatte den Wagen von Hamburg nach Bremer-Hamburg verkehren lassen. Der Fahrer G. hatte den Wagen von Hamburg nach Bremer-Hamburg verkehren lassen. Der Fahrer G. hatte den Wagen von Hamburg nach Bremer-Hamburg verkehren lassen.

## Wetterdienst der B.Z.

Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabest. Bremen

### Keine Änderung

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

	8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr
Brennwert	758.2	757.4	756.7
Temperatur in Celsius	8.0	14.2	13.8
Feuchtigkeit	NO 4	NNO 3	NO 2
Windschiff	halter	ist bedeckt	ist bedeckt
Temperatur Maximum	15.6	Niederschlag	—
Minimum	6.4	Wassertemperatur	—

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

### Witterungstabelle vom 10. Mai 1939

Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939. Die Witterungstabelle vom 10. Mai 1939.

## Waden zum Lachen

Ein reingewaschenes Goldbarren vom Klondike kommt in die Stadt, spricht im Vorübergehen mit dem Besitzer eines Knechtelbrotens und legt sich hinlegen, einen neuen Anzug zu kaufen, in dem er sich wie ein richtiger Gentleman fühlt. Es dauert aber nicht lange, da sieht die neue Haut reichlich betrogen aus. Er geht bei einem zweiten Waden in die Stadt, um sich ein neues Paar zu kaufen, in dem er sich wie ein richtiger Gentleman fühlt. Es dauert aber nicht lange, da sieht die neue Haut reichlich betrogen aus.

## Elektrolux-Gasküchenschrank

an Qualität u. Preiswürdigkeit nicht zu überbieten. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung. Vertrieb: Nord-Deutsche Lagerschrankfabrik, Franz Wille, Lützowstraße 10, 20119 Hamburg.

## Unter dem Hohentadler

ROMAN

von Kurt Pergande

Handige Leute lieh, sich aufzuheben. Warum nicht? entgegnete er kurz. Ein anständiger Kerl kann überall hingehen. Versteht du?

„Wie du denkst“, gab Werner ebenso kurz zurück. „Du bist doch 'ne Laus über die Decker gelassen, wundert sich dich.“

„Amer Kerl dachte Werner blank. Amer Kerl? Was hast du das geben, wenn er mit Genuß da zusammenstirft?“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

„Hols ging zu seinem Wagen und setzte sich hinter den Steuer, als ob er anfahren wollte. Dann, als er durch die Scheibe einen Stauweiser auf der Haltenauer sah, ließ er die Hand vom Lenker heben und schaute sich um.“

## Reichtum durch Meer und Fisch

SEGEN DES MERES

als große Leistungsschau der deutschen Fischwirtschaft

zeigt in fünf Hallen die Fülle des Neuen HAMBURG, am Dammtor 29. April-29. Mai 10-19 Uhr

Verblüffter Besuch durch Kaff. und Fachorganisationen

Sonntagsrückfahrten auch an besonderen Wochentagen gültig

Dein Holz und dein Gehilft haben dir vieles gegeben, sie verlangen dafür Gehilft von dir. Sie haben dir den Geist befeuert, den Geist geformt, sie fordern auch deinen Geist und Gehilft für sich. Wie frei du als einzelner die Fähigkeit siehst, diesen Gläubigen bist du für den Gebrauch deiner Freiheit verantwortlich. Freytag

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.

„Hans, nade Stanislaus im Geist und hob ihn wie eine Puppe aus der Tiefe des Brauns auf die Deckenmauer. „Wenn du Greif anfangen willst, dann geh zu ihm und läßt dich nicht wieder sehen! Wenn du aber das Maul halten willst, dann geh zu Stanislaus.“ Der Stammeiter hatte die Hände schon wieder in die Taschen gesteckt. Er stand unbeweglich und sprach völlig ruhig, nicht einmal ein schwaches Atmen hatte die Kraftleistung bei ihm hervorgerufen.







# Die deutsche Frau

Wochenbeilage der „Bromer Zeitung“

Nummer 19 : 11. Mai 1939

Wie bekämpft man eine Glage?

## „Elektrische Stühle“ durchbluten die Haut

Reichsfachschule der Friseure eröffnet — Im Haus der Schönheitspflege in Berlin

Das „Haus der Schönheitspflege“, mit dessen Ausgestaltung das Amt Handwert in der D.M.G. vor knapp einem Jahr begann, ist nunmehr so weit fertiggestellt, daß es in den nächsten Tagen, nachdem der erste Lehrgang inzwischen schon gestartet wurde, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden kann. Ein Besuch in dieser Reichsfachschule der Friseure und Kosmetikerinnen vermittelt eine Fülle überraschender Eindrücke.

Mitten im Getriebe der Weltstadt liegt das „Haus der Schönheitspflege“, nur eine Minute vom Anhalter Bahnhof entfernt. Vor einem Jahr war es noch ein Haus wie viele andere dieser Gegend auch, halb Wohn- und halb Geschäftshaus, mit einer grauen Fassade, auf deren billigen Verzierungen sich der Schmutz der Jahre abgesetzt hatte, mit einem Gemäuer, das nicht sonderlich freundlich war. Jetzt hat es eine helle, einfache und klar gegliederte Außenfront, wo früher der Laden war, öffnet sich ein geräumig ausgestatteter Empfangsraum, und auf den Böden glänzt ein frischer Parkett, aus dem hier und da kleine Blumenherbe vorlugen. Ein ganz anderes Gesichtsausdruck an, ein verjüngtes, ein schöneres und frischeres Antlitz — wenn alle Schönheitsfragen in diesem Hause zu entscheiden, kann ihnen heute für den Alltag garantiert werden!

Meister Figaro kann zufrieden sein

Auch die innere Schönheitsstimmung ergab die besten Erfolge. Helle, freundliche Korridore ziehen sich durch die weitläufigen Gebäudeteile, ein sonniges und lichtdurchflutetes Treppenhaus führt vom Erdgeschoss zu den vier Stockwerken empor, große Vestr- und Arbeitsräume stehen zur Verfügung, für die Schulung wurden die modernsten Apparate und Hilfsmittel angeschafft, reichere handwerkliche Arbeit steht all die vielen Ausstattungsgegenstände, die zur Einrichtung dieses Hauses geboten, angeordnet bei den Schwestern, böhmerne Säulen und Tischen des gemütlichen und anheimelnden Kameradschaftsraumes bis zu den hübschen Spielzimmern, Bühnen, Vorkamern, Kabinen und Kammern in den „Salons“ und den Wohn- und Waihräumen der Kursteilnehmer. Wirklich — die Friseur- und Kosmetikerinnen, die sich hier aus allen Teilen des Reiches zu Schwestern zusammenfinden, können zufrieden sein, man hat wirklich alles getan, um ihnen den Aufenthalt so nett wie nur möglich zu machen und damit die besten Bedingungen für eine erfolgreiche Arbeit zu schaffen.

Von der Anatomie bis zur Brautfrisur

Dem dieses „Haus der Schönheitspflege“ ist ja in erster Linie eine Schule, eine Schule der Kosmetik, sowohl in der Haar- als auch in der Friseur- und Kosmetik. Was mehr ist, als man sich darunter vorstellt, denn Kosmetik erfaßt nicht etwa nur die Kenntnis bestimmter Tages- und Nach- und Alltagskosmetika, und ein Friseur ist noch lange nicht, wer einen Schnitt machen kann, für den einen wie den anderen Beruf sind Kenntnisse und Erfahrungen erforderlich, die über einiges voraussetzen: also die Anatomie, die über den ganzen Menschen sowohl wie die spezielle, die Lehre von den Vitaminen und Hormonen, Chemie und physikalische Apparatekunde, und dazu die besonderen handwerklichen Fertigkeiten: Managen und Fadungen, Wasserlassen, Haarpräparieren, historisches und Braut-

frisieren, Haararbeiten, Gesichtsfrisuren und vieles andere mehr.

Moderne Apparate und lebende Modelle

Alle diese Dinge gebieten zum Arbeitsplan des „Hauses der Schönheitspflege“. Die Schulung erfolgt theoretisch und praktisch zugleich. Denn wer nicht weiß, wie eine Haut gebaut ist, kann eine Haut auch niemals behandeln, wer die Bedingungen des Haarwachstums nicht kennt, wird eine unvollkommene Glage niemals erfolgreich bekämpfen können. Selbstverständlich sind die Lehrkräfte mit den modernsten Apparaten ausgestattet: Stühlen mit hydraulischen Heben, Haarlangen, Heiß- und Kaltluftbläsen, ultravioletten und infraroten Strahlensonnen, „elektrischen Stühlen“ (gut für die Durchblutung der Haut), und was sonst zu der Einrichtung eines Schönheitslokals gehört. Auch lebende Modelle sind vorhanden, an ihnen können die Schüler und Schülerinnen beweisen, ob sie wirklich etwas gelernt haben.

Über die rein fachliche Ausbildung hinaus erstreckt sich der Unterricht auf alles, was zum Erfolg des deutschen Handwerkers gehört, sowohl auf wirtschaftspolitische wie betriebswirtschaftliche Dinge, auf Steuerkunde wie Schenksteuer, Deforation, und so trägt auch diese Schule dazu bei, den neuen deutschen Menschen zu formen, der nicht nur fachlich auf der Höhe, sondern auf allen Gebieten des menschlichen Lebens eine bestimmte Stellung einnimmt und seinen Mann zu stehen vermag.

### Das nützliche „Beuteltier“

Es ist erstaunlich, was alles in einem jungen Haushalt oft noch fehlt, worauf man aus gelindesten Gründen oder Plakmangel nachlässig verzichten muß. Aber es macht ja auch so viel Freude, nach und nach das Fehlende sich gemeinsam zu ersippen und anzuschaffen. Wenn es nun praktische Gegenstände sind, die man zur Ordnung im Haushalt benötigt, muß die feindselige Phantastie der Hausfrau einengen, um einen Blick zu schenken.

So fehlte mir lange eine Fußklommode. Sie war in der letzten Größe nicht zu finden. Aber das Bauspiel muß, wenn die Arbeit fort gehen soll an Ort und Stelle sein. Da fand ich einen hübschen und billigen Ausweg. Ich nähte mir sechs Beutelaus bunten Stoffstreifen, ungefähr 25x27 cm, die oben offenblieben und an der einen Seite mit einem Anhängerring versehen wurden. Dazu brachte mir mein Mann ein Brett mit Haken in der Beienlammer an. Da wurden sie nun aufgehängt und hinein kamen, jeweils getrennt, Staubfächer, Besen, eine Metall-Verlängerung, ein Bindfaden, Lappen, Möbelpolitur um ein Griff — man hatte das Gewünschte, und es nahm keine unnötigen Platz weg. Mein Mann taufte es gleich: das Beuteltier.

**Kartoffelstäbchen mit Marmeladenfüße** Man bereitet einen Teig aus 500 Gramm gelochtem, geriebenen Kartoffeln, einem Ei, einer Mehlportion, zwei Eßlöffeln Kartoffelmehl und einer Pfefferkorn abgetriebener Zitronenschale. Mit bemehlten Händen flade kühlen formen, die in der Steilplatte goldbraun backen werden. Zur Sahne mit Marmelade in Wasser zerührt, das Ganze zum Kochen abkochen, mit Zitronensaft und Zucker gewürzt und mit Kartoffelmehl gebunden.



„Die Schauende“  
Eine ausdrucksvolle Plastik von Professor Fritz Klimsch. Unsere Aufnahme wurde dem von der „Bromer Zeitung“ bereits besprochenen Bildwerk „Das Antlitz der deutschen Frau“, mit einem Geleitwort von Frau Emmy Göring, entnommen.

## Volkskunst im Land der hohen Düne

Fischerfrauen von großer Kunstfertigkeit

Im Nordosten Deutschlands liegt ein schmaler Landstreifen, der sich zwischen Ostsee und Kurischen Haff erstreckt. Es ist die Mecklenburg, das „Land der hohen Düne“, deren kleine Fischerdörfer dem Haff zugewandt liegen. An kalten Winterabenden entziehen hier kleine Gebirge einer alten Volkskunst: Laubhüte, Messer, Farne und Schere sind die einfachen Werkzeuge, mit denen in den Fischerfamilien die schönen, hölzernen Schiffswippen angefertigt werden, die bis zum heutigen Tage die Reiseliebe die Segelboote der Fischer, deren die Farben entziehen den Farben der einzelnen Dörfer, die von den Behörden festgelegt waren. Zwischen zwei Holzplatten breitet sich dieser bunte Stoff aus. Allmählich verformt der Stoff und das Holz gewinn die Oberhand. So sehen wir heute an den Wippen der Küste phantastische Holzarbeiten, die es nirgendwo sonst in Deutschland gibt: regellose und doch in sich ge-

schlossene kleine Aufsätze von Menschen, Tieren, Häusern, Kirchen, aus geometrischen Figuren und Blumen, die manchmal von verblüffender Zierlichkeit und Schärfe, manchmal aber auch blühend und ihrem Wesen nach kaum mehr erkennbar sind.

Mit der Nahrung gibt es aber auch Handarbeiten, die ausschließlich von Frauen ausgeführt werden. Es ist ein unvergleichliches Bild, wenn diese Fischerfrauen mit ihren harten, schweligen Händen die „Mecklenburger“, das heißt die Netze anfertigen. Ein einziges Werkzeug, mit dem sie verblüffend schnell die Arbeit ausführen, ist die kleine Netznadel aus Holz, die man auch Kleinfisch oder Kleinfisch nennt. Das Netz wird aus Schillingen geflochten, die durch Knoten verbunden werden. Netzfisch werden die Fischer unter den Wäpplern, dem Schmutz und den großen Schiffen des Hafens, und so heißt es für die Frauen immer wieder, je reicher sie Netze zu fischen, wie ja die sorgfältige Betreuung der Netze überhaupt Voraussetzung ist. Die Netznadel entspricht genau dem Schinken oder Garnwipfel, mit dem die Frauen einen anderen Zweig der Volkskunst, nämlich die Brettweberei, pflegen. Die Fischerfrau knüpft die Fäden, die den Auftrag über die Netze bilden sollen, an einem Ende in einem Knoten zusammen und hängt ihn dann an einen Lär- oder Fenchelstängel. Dann zieht sie die Fäden durch die Löcher und Schlitze des Webestrahls und benutzt den „Kleinfisch“, die Netznadel. Sie führt neben der ausgeputzten Netze, hebt und senkt mit der linken Hand die Brettchen und schlägt mit der rechten Hand den Einschlag wieder fest. Die so gefertigten Netze sind weiß und rot, die Fischgräten der Fischer, welche oft mit schwarz und weiß.

Von besonderem Reiz sind die Strickarbeiten der Fischerfrauen, so eigenartig schön, gefaltete Handtücher und Strümpfe Kinderjacken und Schlingtücher. Farbige Wolle, wegen ihrer feinen aufeinander abgestimmten, bildet den Werkstoff. Ist die Grundfarbe

Je mehr Kinder, je mehr des Glücks.  
Martin Luther.



7. anschaulicher Zusammenstellung sind hier sechs Variationsmodelle über drei Schnittmodelle gegeben. Suran-Seide mit schräggestelltem weißem Fadenkaro ist zweifach mit schräggestelltem weißen Fadenkaro ist geknüpft der zu arbeiten. Der weißgestrichelte Rock ist geknüpft der zu arbeiten. Der weißgestrichelte Rock ist geknüpft der zu arbeiten. Der weißgestrichelte Rock ist geknüpft der zu arbeiten.

Oben: Die Variationen Die Georgettebluse zum Seldensrock Die Seldensbluse zum Plisserock Die Kostümjacke zum Seldensrock Die Georgettebluse zum Kostümrock

Links: Zweifelliges Kleid aus Suran-Seide in schwarz mit weißem Fadenkaro und schwarzen Valenciennes spitzen, K 21641 für 88,96 cm Oberweite. Justierbares aus tauchtaugliche Wolle S 21642. Weiße Georgettebluse mit Säumchen und Spitzern, B 21643. Beides für 88,96 cm Oberweite erhältlich

blau, und die eingelichteten Ornamente. Sterne, Vögelchen, Kreise, Kreuze und Blumen sind oft weiß oder hellgrün. Diese Strickarbeiten werden als Mutter gerne eintrude fischen und Linsen, und dies ist eine ihrer Hauptarbeiten. Die Eigenartigkeit in einem Netze bilden sollen, an einem Ende in einem Knoten zusammen und hängt ihn dann an einen Lär- oder Fenchelstängel. Dann zieht sie die Fäden durch die Löcher und Schlitze des Webestrahls und benutzt den „Kleinfisch“, die Netznadel. Sie führt neben der ausgeputzten Netze, hebt und senkt mit der linken Hand die Brettchen und schlägt mit der rechten Hand den Einschlag wieder fest. Die so gefertigten Netze sind weiß und rot, die Fischgräten der Fischer, welche oft mit schwarz und weiß.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen





Donnerstag, den 11. Mai 1939

Wo Deutschland kauft und verkauft

Die Bedeutung der südosteuropäischen Ländergruppe Der Außenhandel im ersten Vierteljahr 1939

Die Einfuhr nach Erdteilen Januar-März 1939

Table with columns: Erdteil, Mio. RM, % zu Gesamt, Großdeutschland, % zu Gesamt

Die Ausfuhr

Die Ausfuhr nach Erdteilen Januar-März 1939

Table with columns: Erdteil, Mio. RM, % zu Gesamt, Großdeutschland, % zu Gesamt

Die Außenhandelsbilanz

Die Handelsbilanz mit den einzelnen Erdteilen

Table with columns: Erdteil, Mio. RM, % zu Gesamt, Großdeutschland, % zu Gesamt

Der wertmäßige Rückgang der Einfuhr sowohl als auch der Ausfuhr erstreckte sich im wesentlichen auf die übrigen Erdteile.

Im einzelnen war jedoch die Entwicklung des Warenverkehrs mit den europäischen Ländern ungleichmäßig.

südwesteuropäischen Ländern trat infolge dieser Entwicklung an die Stelle eines beträchtlichen Ausfuhrüberschusses ein Einfuhrüberschuss von 5,9 Mill. RM.

Zugewinnen hat auch der Warenverkehr mit Polen, während der Verkehr mit den Nordstaaten im ganzen unbedeutend blieb.

Im Austausch mit den skandinavischen Ländern ergab die Einfuhr dorthin um 124 Mill. RM oder 9,4% mehr als im Vorjahr.

Die Einfuhr aus Schweden (Eisenerze) während der Einfuhr nach diesem Lande beträchtlich zunahm.

Erblich zurückgegangen sind die Außenhandelsumsätze mit Westeuropa.

Die Abnahme der Einfuhr aus Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Jugoslawien, Türkei, Iran, Irak, Afghanistan ergab sich eine beträchtliche Einfuhrsteigerung.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Das Jahr 1938 brachte der Mineralöl-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen, wieder auf allen Gebieten eine Steigerung.

Der Rohölbereich wird mit 1,09 (0,96) Mill. RM ausgewiesen.

Nach dem Sozialbuche ist die Gesellschaft für die Mitglieder in Höhe von 42,076 RM verübt.

Lebhafter Bestellungsengang bei Maschinen-Dackau. Höchstziffern im Umsatz.

London, 10. Mai. Jute (6 per 4 cfr). Tendenz: fest.

London, 10. Mai. Kammzug. D. kg belg. Fr. p. lb. Pence

London, 10. Mai. Wolle. D. kg belg. Fr. p. lb. Pence

London, 10. Mai. Schmalz. Chicago, 10. S. Schweine

London, 10. Mai. Getreide und Entente. Berlin, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

Bremen, 10. Mai. Fremdwährk. Der Markt war mit 49 Pferden besetzt.

die Einfuhr zurückging (minus 4,5 Mill. RM oder 8,6%). Insbesondere stieg die Einfuhr aus der Türkei (Baumwolle, Weizen, Schmalz) um 1,1 Mill. RM.

Der Handel mit Ostasien war in beiden Richtungen rückgängig.

Die besonders starke Abnahme der Außenhandelsumsätze mit den amerikanischen Kontinent entfiel zur Hauptstärke auf die Einfuhr aus Mexiko.

Der Warenverkehr mit Mittelamerika gab in diesem Jahre einen beträchtlichen Aufschwung.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Die Einfuhr aus Ost- und Südrußland um 440% während des Jahres.

Breslauer Südost-Messe

Breslau, 10. Mai. In feierlichem Rahmen wurde heute die Breslauer Südost-Messe mit Landmaschinenmarkt 1939 eröffnet.

Galanter und Oberpräsident Wagnow führte aus, daß Deutschland der untergeordneten Wirtschaftsländer und Handelsländern nach Osten und Südosten sei.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Die Leistungen der Reichsbank im März. Der Personenverkehr der Reichsbank stieg im März wieder an.

Bremen, 10. Mai. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling heute um 10,600 nach den Bedingungen der Borse.

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Seefische. Am 10. Mai landeten in Wesermünde sechs Dampfer insgesamt 684 Tonne Frischfisch.

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

Ergebnisse der Bremer Börse vom 10. Mai

